

FC Bad Lausick - Concordia Schenkenberg 1:4 (1:2)

Kurstädter kassieren weitere Heimniederlage

Es bleibt dabei: Die Landesklasse Kicker des FC sinken immer tiefer in den Abstiegsstrudel, wären nicht Nachbar Frohburg nicht noch ärger dran, man hätte die Rote Laterne nach fast einem halben Jahr ohne Sieg, fest in der Hand.

Zudem steht der FC aktuell als einzige Mannschaft mit allen 21 möglichen Spielen in der Tabelle und muss tatenlos zusehen wie die anderen 15 Mannschaften zumindest theoretisch die Lausicker weiter hinter sich lassen könnten.

Personell gilt beim FC weiter das Motto, wer kann, wer darf – der spielt auch!

Neben den gesperrten Nicki Richter und Danny Kamke setzte auch Julien Peter während der Erwärmung ein Stoppsignal, für ihn kam Tom Creuzburg ins Match.

Die Gäste kamen mit einem 4:0 in Liebertwolkwitz nach Bad Lausick und hatten die 0:1 Niederlage vom 1.Spieltag bereits nach 5 Minuten ausgeglichen.

V. Müller hatte auf der halbrechten Seite zu viel Platz und zog aus rund 20 Metern einfach ab, FC Keeper Christoph Heinitz (der Fünfte Torwart in 21 Spielen), schaute genauso erstaunt wie seine Vorderleute. Fast schon das gewohnte Bild in den nächsten Minuten. Bad Lausick wollte, schaffte es aber selten, die alles andere als sichere Hintermannschaft der Gäste unter Druck zu setzen. Ebenfalls wie schon öfters gesehen: Hoch nach vorn geschlagene Bälle wurden per Kopf abgewehrt und landeten dann meist beim Mitspieler weil Lausick nicht eng an den Männern stand. Hatte man den Ball, wurde zu eng gespielt, ein leichtes für die Gäste zu stören.

Dennoch ergaben sich Chancen, doch der Abschluss blieb Stückwerk. So als Schenkenbergs Hüter, Fiedler, viel zu weit aus seinem Kasten lief (13.), oder als Marvin Gräf den Ball von der linken Seite auf den zweiten Pfosten bringt, vor Fliegner und Tommy Klotsche ist ein Verteidiger zur Stelle (17.).

Die Gäste verlegen sich nahezu fast ausschließlich auf Fernschüsse, die zwar knapp, letztlich aber ungefährlich am Kasten vorbei streichen.

Nach 32 Minuten endlich die erste echte Chance für den FC als Felix Uebe den Ball auf Fliegner am 11 Meterpunkt bringt doch hier zeigt Fiedler warum er im Kasten steht.

Ernüchterung in Minute 40, rettet Uebe noch zum Eckball, so steht dann keiner beim lang aufgeschossenen T. Müller der ungehindert zum 0:2 einköpfen kann.

Die Reaktion des FC kommt allerdings sofort. Gute Vorarbeit von Gräf der den freien Fliegner auf der rechten Seite findet, Schwenk nach innen und satter Schuss unter die Latte zum 1:2.

Es geht doch, so die allgemeine Meinung, doch auch nach dem Seitenwechsel bleibt vieles Stückwerk, von einer Druckphase konnte keine Rede sein. Vielmehr bedeutete fast jeder Angriff der Gäste Gefahr, Heinitz und der diesmal als Libero fungierende Michel Kalbitz hatten jede Menge zu tun. Die Hoffnung hier geht noch etwas fiel in der 75.Minute zusammen als der Ball bei Reichel landet der wie aus dem Nichts vor Heinitz auftaucht und zum 1:3 vollendet. Paul Richters Knaller zwingt nach 82 (!) Minuten endlich auch Fiedler zur Parade, den Schlusspunkt setzt allerdings erneut der Gast durch Heerdegen, der die ihm gewährte Freiheit auf der linken Seite mit einem Schlenzer ins lange Eck zu nutzen versteht.

Im Gegenzug fordert nicht nur Gräf einen Handstrafstoß, allein das hätte die erneute Heimleite auch nicht verhindert.

FC Bad Lausick

Heinitz , Wild, Schmiedel, Fliegner, Dust, Gräf, Klotsche (76.Schubert), P. Richter, Kalbitz, Uebe, Crenzuburg (69.Naujoks)

www.fc-badlausick-1990.de



Schiedsrichter:	Max Beyer (Rochlitz)		
Zuschauer:	80		
Torfolge	0:1	V. Müller	5.
	0:2	T. Müller	40.
	1:2	Fliegner	42.
	1:3	Reichel75.	
	1:4	Heerdegen	85.

hpw